



## Pressemitteilung

### **Pläne zu Windrädern im Biosphärenreservat Pfälzerwald/Nordvogesen „erst mal auf Eis gelegt“ – die Landesregierung tut so, als habe es das Votum des MAB nie gegeben.**

Die neuesten Verlautbarungen dieser Landesregierung lösen bei der Initiative Pro Pfälzerwald ungläubiges Staunen und Kopfschütteln aus.

In dem am 7. September eingetroffenen, aber bis nach der Wahl am 4. Oktober aus „organisatorischen“ Gründen zufällig „liegen gebliebenen“ und am 5.10 bei Frau Spiegel eingegangenen (?) Schreiben des MAB-Komitees wurde ganz klar empfohlen, dass es bei dem Ausschluss von Windrädern in den bewaldeten Flächen des Pfälzerwaldes bleiben muss, um den Status als Unesco Biosphärenreservat zu erhalten. Nun rudert die Landesregierung zwar zurück und sagt, etwaige Pläne würden „erst mal“ auf Eis gelegt. Die Landesregierung tut aber gleichzeitig so, als hätte es das Schreiben des MAB nie gegeben und als seien Windrädern in „vorbelasteten“ Bereichen der Entwicklungszone sprich in über 70 % der Flächen des Pfälzerwaldes möglich, was definitiv nicht der Fall ist. Frau Nicole Steingaß (SPD) beweist entweder Unkenntnis oder extreme Dreistigkeit wenn sie behauptet, dass der Status Biosphärenreservat nur die Kern- und Pflegezonen für Windräder ausschließt. Vielmehr sind die gesamten bewaldeten Gebiete auch der Entwicklungszone vom Ausbau der Windkraft ausgeschlossen. Den politisch Verantwortlichen sollte dies eigentlich bekannt sein.

In der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans (LEP) von 2016, als auch in der erst im vergangenen Jahr aktualisierten [Landesverordnung über das Biosphärenreservat Pfälzerwald als deutscher Teil des grenzüberschreitenden Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen vom 23. Juli 2020](#) ist ein Ausschluss von Windrädern im Biosphärenreservat festgelegt. Auch dem Regionalplan nach ist der Bau von Windrädern im Pfälzerwald ausgeschlossen. Der Landesentwicklungsplan von 2016 war die direkte Konsequenz aus dem erstmals 2015 gegebenen Votum des MAB, den Status als Biosphärenreservats davon abhängig zu machen, dass Kern-, Pflege UND die bewaldeten Entwicklungszonen frei gehalten werden von Windrädern. Und daran hat sich durch das jetzige Votum des MABs nichts, aber auch gar nichts geändert. Dass diese Erkenntnis anscheinend bei der Landesregierung nie wirklich angekommen ist, macht geradezu fassungslos.

Herr Manz meint gar, es gebe noch „Verhandlungsspielraum“ mit dem MAB, bevor man nächste Schritte bezüglich der erforderlichen Landesplanung bzw. naturschutzrechtlichen Regelungen unternimmt. Also entweder hat das MAB der Landesregierung mögliches Entgegenkommen signalisiert, oder die Äußerung von Herrn Manz ist einfach nur vollkommen haltlos.

Laut Landesregierung möchte sie außerhalb des LEP-Verfahrens prüfen, ob und wie in bestimmten Bereichen des Pfälzerwaldes Windräder möglich sind. Dr. Cornelia Hegele-Raih, Vorsitzende der Initiative Pro Pfälzerwald dazu: „Diese Äußerung sowie das bisherige politische Agieren erhärten den Verdacht, dass sich Frau Dreyer und Frau Spiegel bzw. die Landesregierung in keinsten Weise näher mit der Thematik beschäftigt haben, als sie vor der letzten Landtagswahl die Absicht äußerten, Windräder in den Pfälzerwald zu stellen. Sie haben sich ganz offensichtlich weder mit den rechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen beschäftigt noch mit Themen wie Artenschutz, Landschaftsschutz oder auch der Windhöflichkeit, die im Pfälzerwald kaum gegeben ist. Laut Windatlas ist der Pfälzerwald eine

der windschwächsten Regionen von Rheinland-Pfalz. Tragisch ist, dass die Landesregierung immer noch so tut, als könnten sie mit ein paar Windrädern im einzigartigen Naturpark Pfälzerwald den Planeten retten. Dabei lässt sie den Arten- und Naturschutz hinten runterfallen und ignoriert geradewegs die Empfehlungen einschlägiger Naturschutzinstitutionen und des MAB, gerade wie in einem Entwicklungsland. In eine solche Politik kann man kein Vertrauen mehr haben.“

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Cornelia Hegele-Raih

1. Vorsitzende der Initiative Pro Pfälzerwald

Südring 23

76773 Kuhardt  
07272/776400